

Notified body

Involved in type approval
BGIA - Berufsgenossenschaftliches Institut für Arbeitsschutz
Alte Heerstrasse 111
D-53757 Sankt Augustin
Germany
Reference number: **CE 0121**

Involved in quality control
EXAM BBG Prüf- und Zertifizier GmbH
Am Technologiepark 1
D-45307 Essen
Germany
Reference number: **CE 0158**

90 21 496 - GA 1430.020 MUL098
© Dräger Safety AG & Co. KGaA
5th edition - November 2006
Subject to alteration

- Bei Wiederverwendung von Atemfiltern sicherstellen, dass eine Wiederverwendung zulässig ist (Atemfilter ist mit R gekennzeichnet) und dass die Restgebrauchsdauer ausreichend ist.
- Beim Einsatz von Partikelfiltern gegen Partikel radioaktiver Stoffe, luftgetragene biologische Arbeitsstoffe und Enzyme die Wiederverwendbarkeit prüfen; gegebenenfalls an Dräger Safety wenden.
- Gebrauchsanweisung der Zweifiltermaske beachten.
- Filterpaare, die schwerer als 300 g sind, nur mit einer Vollmaske verwenden (siehe Tabelle 1).

Tabelle 1:

Filter-typ	Benennung	Sach-nummer	Filterpaar	plus Vor-filter	plus Pad-Partikel-Filter
Gasfilter					
	A1	6738005	X		X
	A2	6738006	X		X
	ABEK1	6738007	X		X
	ABE1	6738359	X		X
	A2B2	6738358	X		X
Partikelfilter					
	P3 R	6738011	X		
	Pad P1	6738001	X		
	Pad P2	6738002	X		
Kombinationsfilter					
	A1-P3 R D	6738015	X	X	
	A2-P3 R D	6738016	X	X	
	ABEK1Hg-P3 R D	6738017	X	O	
	A2B2-P3 R D	6738368	X	O	
	ABEK2Hg-P3 R D	6738369	O	O	

Legende:

- X: kann mit Halbmaske X-plore 3300/3500 oder Vollmaske X-plore 5500 verwendet werden
- O: darf nur mit Vollmaske X-plore 5500 verwendet werden

Auswahl für den Gebrauch von Filtergeräten (Angaben gemäß BGR 190 aus Deutschland)

Tabelle 2: Auswahl Filtergeräte

Geräteart	Vielfaches des Grenzwertes ¹⁾	Bemerkungen, Einschränkungen
Halb-/Viertelmaske mit P1-Filter	4	Nicht gegen krebserzeugende und radioaktive Stoffe, luftgetragene biologische Arbeitsstoffe der Risikogruppe 2 und 3 und Enzyme
Halb-/Viertelmaske mit P2-Filter	10	Nicht gegen radioaktive Stoffe, luftgetragene biologische Arbeitsstoffe der Risikogruppe 3 und Enzyme
Vollmaske mit P2-Filter	15	Nicht gegen radioaktive Stoffe, luftgetragene biologische Arbeitsstoffe der Risikogruppe 3 und Enzyme
Halb-/Viertelmaske mit P3-Filter, Gasfilter ²⁾	30	-
Vollmaske mit P3-Filter, Gasfilter ²⁾	400	-

Filtergeräte mit Kombinationsfilter: Es gelten die jeweiligen Vielfachen des Grenzwertes für den Gas- oder Partikelfilterteil, und zwar jeweils der schärfere Wert.

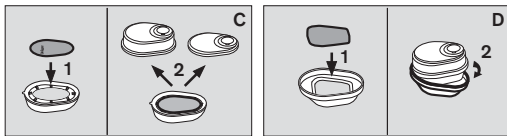
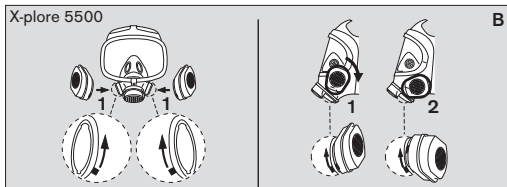
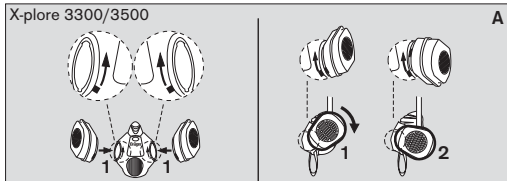
1) Änderungen durch nationale Regelungen möglich.
2) Soweit damit nicht bereits die auf das Gasaufnahmevermögen bezogenen höchstzulässigen Einsatzkonzentrationen (siehe Tabelle 3 und 4) überschritten werden.

Tabelle 3: Gasfilter

Typ	Kennfarbe	Hauptanwendungsbereich	Klasse	Höchstzulässige Konzentration ¹⁾
A	braun	Organische Gase und Dämpfe mit Siedepunkt >65 °C	1	1000 ml/m ³
			2	(0,1 Vol.%) 5000 ml/m ³ (0,5 Vol.%)
B	grau	Anorganische Gase und Dämpfe, z. B. Chlor, Hydrogensulfid (Schwefelwasserstoff), Hydrogencyanid (Blausäure) – nicht gegen Kohlenstoffmonoxid	1	1000 ml/m ³
			2	(0,1 Vol.%) 5000 ml/m ³ (0,5 Vol.%)
E	gelb	Schwefeldioxid, Hydrogenchlorid (Chlorwasserstoff) und andere saure Gase	1	1000 ml/m ³
			2	(0,1 Vol.%) 5000 ml/m ³ (0,5 Vol.%)
K	grün	Ammoniak und organische Ammoniak-Derivate	1	1000 ml/m ³
			2	(0,1 Vol.%) 5000 ml/m ³ (0,5 Vol.%)
Hg ₃ P3 ²⁾	rot-weiß	Quecksilber	-	

1) Änderungen durch nationale Regelungen möglich
2) Maximale Gebrauchsdauer 50 Stunden (nach EN 14387:2004, Kennzeichnung: Hg-P3: max. 50 h).

de	Atemfilter X-plore® Bajonett	Gebrauchsanweisung
en	Respiratory filter X-plore® Bayonet	Instructions for Use
fr	Filtre respiratoire X-plore® baïonnette	Notice d'utilisation
es	Filtro respiratorio X-plore® de cierre de bayoneta	Instrucciones de uso
it	Filtri di protezione respiratoria X-plore® con attacco a baionetta	Istruzioni per l'uso
nl	Adembeschermend filter X-plore® bajonet	Gebruiksaanwijzing



DE - Gebrauchsanweisung

Zu Ihrer Sicherheit

Gebrauchsanweisung beachten

Jede Handhabung an dem Atemfilter setzt die genaue Kenntnis und Beachtung dieser Gebrauchsanweisung sowie der Gebrauchsanweisung des jeweils verwendeten Atemanschlusses voraus. Das Atemfilter ist nur für die beschriebene Verwendung bestimmt.

Haftung für Funktion bzw. Schäden

Die Haftung für die Funktion des Atemfilters geht in jedem Fall auf den Eigentümer oder Betreiber über, wenn eine Handhabung erfolgt, die nicht der bestimmungsgemäßen Verwendung entspricht. Für Schäden, die durch die Nichtbeachtung der vorstehenden Hinweise eintreten, haftet Dräger Safety nicht. Gewährleistungs- und Haftungsbedingungen der Verkaufs- und Lieferbedingungen von Dräger Safety werden durch vorstehende Hinweise nicht erweitert. Dräger Safety AG & Co. KGaA

Verwendungszweck

X-plore Bajonett Atemfilter (Gas-, Partikel- oder Kombinationsfilter) bilden mit Dräger Halbmasken (X-plore 3300/3500) oder Vollmasken (X-plore 5500) ein Filtergerät. Filtergeräte filtern aus der vom Träger eingeatmeten Luft innerhalb der angegebenen Grenzwerte bestimmte Gase, Dämpfe und Partikel.

Leistung und Kennzeichnung der Dräger-Atemfilter entsprechen EN 14387:2004 bzw. EN 143:2000 / A1:2006 sowie anderen Vorschriften. Als Hilfestellung bei der Auswahl des richtigen Atemfilters kann die umfangreiche Auflistung gefährlicher Stoffe in der Dräger Voice Datenbank dienen (siehe www.draeger.com/voice). Vorfilter dienen dazu, Partikelfilter vor starker Verschmutzung (z. B. durch Farbspritzer, Späne o. ä.) zu schützen. Die Vorfilter sind nicht für den Einsatz gegen Grobstaube geeignet.

Symbolerklärung

- Achtung! Gebrauchsanweisung beachten.
- Lagerfähig bis ...
- Temperaturbereich der Lagerbedingungen
- Maximale Feuchte der Lagerbedingungen
- Immer zwei Atemfilter gleichen Typs verwenden.

R Die Kennzeichnung mit „R“ bedeutet, dass durch zusätzliche Prüfungen nach EN 143:2000/A1:2006 nachgewiesen wurde, dass das Partikelfilter bzw. der Partikelfilterteil des Kombinationsfilters für die Wiederverwendung nach Aerosolexposition (Verwendung über mehrere Arbeitsschichten) geeignet ist.

NR Die Kennzeichnung mit „NR“ bedeutet, dass durch zusätzliche Prüfungen nach EN 143:2000/A1:2006 nachgewiesen wurde, dass das Partikelfilter bzw. der Partikelfilterteil des Kombinationsfilters nur für maximal eine Arbeitsschicht verwendet werden darf.

Voraussetzungen für den Gebrauch

Für den Gebrauch von Filtergeräten sind die EN 529 „Anleitung zur Auswahl und Anwendung von Atemschutzgeräten“ oder die entsprechenden nationalen Regeln maßgeblich. In Deutschland sind dies die BGR 190 „Regeln für den Einsatz von Atemschutzgeräten“ des Hauptverbandes der gewerblichen Berufsgenossenschaften sowie EN 14387:2004 und EN 143:2000/A1:2006. Der Benutzer eines Filtergerätes muss im Gebrauch unterwiesen, geeignet und atmenschutztauglich nach BGI 504-26 sein.

WARNUNG!

Filtergerät bei Unklarheiten über Verwendungszweck oder Einsatzbedingungen nicht verwenden. Bei der Verwendung folgende Hinweise beachten.

Andernfalls kann dies beim Benutzer zu schweren Gesundheitsschäden oder sogar zum Tod führen.

- Die Umgebungsverhältnisse (insbesondere Art und Konzentration der Schadstoffe) müssen bekannt sein.
- Der Sauerstoffgehalt der Umgebungsluft darf nicht unter folgende Grenzwerte sinken:
17 Vol.-% in Europa mit Ausnahme der Niederlande, Belgien, UK
19 Vol.-% in den Niederlanden, Belgien, UK, Australien, Neuseeland.
Für andere Länder nationale Vorschriften beachten!
- Es muss sichergestellt sein, dass sich die Umgebungsatmosphäre nicht nachteilig verändern kann.
- Filtergeräte bei Verdacht auf Schadstoffe mit geringen Warn-eigenschaften (Geruch, Geschmack, Reizung der Augen und Atemwege) nicht einsetzen.
- Unbelüftete Behälter, Gruben, Kanäle usw. dürfen mit Filtergeräten nicht betreten werden.
- Eignung des Atemfilters prüfen: Kennfarbe, Kennzeichnung, Verfalldatum.
- Notwendigkeit weiterer persönlicher Schutzausrüstungen und deren Kompatibilität prüfen.
- Gasfilter schützen nicht gegen Partikel! Partikelfilter schützen nicht gegen Gase und Dämpfe! Im Zweifelsfall Kombinationsfilter verwenden!
- Schadgase, die schwerer als Luft sind, können sich in Bodennähe in höheren Konzentrationen anreichern.
- Für niedrigsiedende organische Verbindungen (Siedepunkt ≤65 °C) sind spezielle Anwendungsregeln (in Deutschland z. B. BGR 190 3.3.3.1) und Einsatzbeschränkungen zu beachten!
- Beschädigte Atemfilter oder Atemfilter aus beschädigtem Beutel nicht benutzen.
- Atemfilter, deren Lagerfähigkeitsdatum überschritten ist (Angaben auf dem Atemfilter), nicht verwenden.
- Es müssen immer beide Atemfilter gleichzeitig gewechselt werden. Beide Atemfilter müssen aus einer Verpackungseinheit, d. h. von demselben Filtertyp und derselben Filterklasse (z. B. A1-P3), sein.



Tabelle 4: Partikelfilter

Typ	Kennfarbe	Klasse	Abscheideleistung	Höchstzulässige Konzentration ¹⁾
P	weiß	1	klein	mit Halbmaske X-plore 3300/3500 4 x Grenzwert mit Vollmaske X-plore 5500 4 x Grenzwert
		2	mittel	mit Halbmaske X-plore 3300/3500 10 x Grenzwert mit Vollmaske X-plore 5500 15 x Grenzwert
		3	groß	mit Halbmaske X-plore 3300/3500 30 x Grenzwert mit Vollmaske X-plore 5500 400 x Grenzwert

¹⁾Änderungen durch nationale Regelungen möglich

Handhabung

Atemfilter sorgfältig behandeln: nicht stoßen, nicht fallen lassen usw!
Nicht mit spitzen Gegenständen in das Atemfilter bohren. Atemfilter dicht mit dem Atemanschluss verbinden. Gebrauchsanweisung des Atemanschlusses beachten! Atemfilter und Atemanschlüsse nur in den beschriebenen Anschlussmöglichkeiten benutzen (siehe Tabelle 1).

Zwei Atemfilter einsetzen

A & B Atemfilter positionieren (1) – **Strichmarkierungen gegenüberl** – und bis zum Anschlag verriegeln (2), indem das Atemfilter bis zum spürbaren Anschlag nach unten gedreht wird (**Strichmarkierung des Atemfilters über dem Pfeilende!**). Das Lösen des Atemfilters erfolgt entgegengesetzt.

ACHTUNG!

Bajonett nicht einseitig einsetzen! Atemfilter beim Verriegeln nicht verkannten!

Pad-Partikel-Filter befestigen (nur für Gasfilter oder Pad-Platte)

C 1 Pad-Partikel-Filter in die Pad-Kappe einlegen (Beschriftung von außen sichtbar) und rundherum einrasten.
2 Pad-Kappe mit Pad-Partikel-Filter auf dem Gasfilter bzw. der Pad-Platte einklicken.
Sicherstellen, dass der Sitz des Pad-Partikel-Filters während des Einsatzes nicht verändert wird.

Vorfilter befestigen (nur für Kombinationsfilter)

D 1 Vorfilter in die Vorfilterkappe legen.
2 Zuerst die breite Seite des Kombinationsfilters in die Vorfilterkappe stecken. Dann die schmale Seite des Kombinationsfilters in die Vorfilterkappe stecken.
Sicherstellen, dass der Rand der Vorfilterkappe rundherum am Kombinationsfilter einrastet und dass der Vorfilter die Oberseite des Kombinationsfilters vollständig überdeckt.

Gebrauchsdauer

Allgemein gültige Richtwerte für die Gebrauchsdauer können nicht angegeben werden, weil diese stark von den äußeren Bedingungen abhängt, z. B. von Art und Konzentration des Schadstoffs, Luftbedarf des Geräteträgers, Luftfeuchte und Temperatur.
– Gasfilter müssen paarweise spätestens ausgetauscht werden, wenn der Geräteträger den Durchbruch feststellt (Geruchs-, Geschmacks- oder Reizerscheinungen).
– Partikelfilter, Pad-Partikel-Filter oder Vorfilter müssen paarweise bei einer deutlichen Zunahme des Atemwiderstandes ausgetauscht werden. Bei Verwendung der Vorfilter kann es in kurzer Zeit zu einem für den Träger unangenehmen Anstieg des Atemwiderstandes kommen. In diesem Fall sind die Vorfilter sofort paarweise auszutauschen.
– Kombinationsfilter müssen paarweise bei Durchbruch und/oder erhöhtem Atemwiderstand ausgetauscht werden.

Lagerung und Entsorgung

Atemfilter in Räumen mit normaler Feuchte (<90 % rel. Feuchte), Temperatur (-10 °C bis 55 °C) und nicht belasteter Luft lagern. Die maximale Lagerzeit erstmalig geöffnete Atemfilter beträgt 6 Monate, sofern das Filter nach dem Gebrauch gasdicht verpackt, z. B. eingeschweißt, wird. Atemfilter entsprechend den jeweils geltenden Abfallbeseitigungsvorschriften entsorgen. Auskünfte hierüber erteilen die örtlichen Umwelt- und Ordnungsämter.

EN - Instructions for Use

For your safety

Strictly follow the Instructions for Use

Every respiratory filter operation requires that these Instructions for Use are understood and observed as well as the Instructions for Use of the respectively used face piece.
The respiratory filter may only be used for the purposes specified here.

Liability for proper function or damage

The liability for the proper function of the respiratory filter is irrevocably transferred to the owner or operator whenever the respiratory filter was used in a manner not conforming to its intended use. Dräger Safety cannot be held responsible for damage caused by non-compliance with the recommendations given above. The warranty and liability provisions of the terms of sale and delivery of Dräger Safety are likewise not modified by the recommendations given above.
Dräger Safety AG & Co. KGaA

Intended use

X-plore Bayonet respiratory filters (gas, particle or combination filters) are combined with Dräger half masks (X-plore 3300/3500) or full masks (X-plore 5500) into a filter apparatus. A filter apparatus filters certain gases, vapours and particles from the air breathed by the wearer within the specified limit values.
Performance and marking of Dräger respiratory filters comply with EN 14387:2004 or EN 143:2000/A1:2006 as well as other regulations. As an aid in the selection of the correct respiratory filter the comprehensive list of pollutants in the Dräger Voice database can be used (see www.draeger.com/voice).

Prefilters are used to protect particle filters against heavy contamination (e.g. from paint splashes, chippings, etc.). Prefilters are not suitable for use against grit.

Explanation of symbols

- Attention! Strictly follow the Instructions for Use.
- Suitable for storage until ...
- Temperature range of storage conditions
- Maximum humidity of storage conditions
- Always use two respiratory filters of the same type.

R The "R" mark means that it has been demonstrated through additional tests in accordance with EN 143:2000/A1:2006 that the particle filter or the particle filter component of the combination filter is suitable for re-use after aerosol exposure (use during several working shifts).

NR The "NR" mark means that it has been demonstrated through additional tests in accordance with EN 143:2000/A1:2006 that the particle filter or the particle filter component of the combination filter may only be used for a maximum of one working shift.

Conditions for use

The EN 529 "Instructions for the selection and use of respirators" or the corresponding national regulations are authoritative for the use of filter appliances. For Germany these are the BGR 190 "Rules for the use of respirators" from the German Federation of Institutions for Statutory Accident Insurance and Prevention as well as EN 14387:2004 and EN 143:2000/A1:2006. The user of the filter apparatus must be duly instructed and both physically and mentally fit to use respirator apparatus in accordance with the appropriate national regulation, e.g. BGI 504-26 in Germany.

WARNING!

The filter apparatus sets are not to be used if there is any confusion about the purpose of their use or the conditions in which they are to be used. During use the following notices must be observed. Non-observance can result in severe health injury or even death for the user.

- The ambient conditions (especially the type and concentration of pollutants) must be known.
- The oxygen content of the ambient air must not drop below the following limit values:
17 vol.-% in Europe except the Netherlands, Belgium, UK
19 vol.-% in the Netherlands, Belgium, UK, Australia, New Zealand.
For other countries observe the national regulations!
- It must be guaranteed that the surrounding atmosphere cannot change adversely.
- Do not use filter apparatus sets when there is a suspicion of contaminants with low warning properties (smell, taste, irritation of eyes and airways).
- Unventilated reservoirs, pits, canals etc. must not be entered with filter apparatus sets.
- The suitability of the respiratory device must be checked: Colour codes, labelling, use-by date.
- Check the need for additional personal protective equipment and its compatibility.
- Gas filters do not afford protection against particles! Particle filters do not afford protection against gases and vapours! In case of doubt, use combined filters!
- Harmful gases which are heavier than air may accumulate in considerable concentrations near ground level.
- Special regulations (BGR 190 3.3.3.1) and restrictions on use must be observed for low-boiling organic compounds (boiling point ≤65 °C) (in Germany e.g. BGR 190 3.3.3.1)
- Never use a damaged respiratory filter or a respiratory filter with damaged bag.
- Do not use respiratory filters which have passed their use by date (details on filter label).
- Both respiratory filters must always be replaced together. Both respiratory filters must be from the same packaging unit, i.e. of the same filter type and the same filter category (e.g. A1-P3).
- When re-using respiratory filters ensure that re-use is permitted (respiratory filter is marked with R) and that the remaining period of use is adequate.
- When using particle filters against particles of radioactive materials, air-borne biological substances and enzymes check the re-usability; if necessary, contact Dräger Safety.
- Observe the instructions for use for the dual filter mask.
- Filter pairs weighing more than 300 g must only be used with a full mask (see table 5).

Table 5:

Filter type	Designation	Item number	Filter pair	With prefilter	With particle filter pad
Gas filters					
	A1	6738005	X		X
	A2	6738006	X		X
	ABEK1	6738007	X		X
	ABE1	6738359	X		X
	A2B2	6738358	X		X
Particle filters					
	P3 R	6738011	X		
	Pad P1	6738001	X		
	Pad P2	6738002	X		
Combined filters					
	A1-P3 R D	6738015	X	X	
	A2-P3 R D	6738016	X	X	
	ABEK1Hg-P3 R D	6738017	X	O	
	A2B2-P3 R D	6738368	X	O	
	ABEK2Hg-P3 R D	6738369	O	O	

Legend:

- X: can be used with half mask 3300/3500 or full mask X-plore 5500
- O: must only be used with full mask 5500

Range for the use of filter apparatus (details in accordance with BGR 190 Germany)

Table 6: Range of filter apparatus

Device type	Multiple of the limit value ¹⁾	Comments, restrictions
Half mask or quarter mask with P1 filter	4	Not against carcinogenic and radioactive materials, air-borne biological substances of risk category 2 and 3 and enzymes
Half mask/quarter mask with P2 filter	10	Not against radioactive materials, air-borne biological substances of risk category 3 and enzymes
Full mask with P2 filter	15	Not against radioactive materials, air-borne biological substances of risk category 3 and enzymes
Half mask or quarter mask with P3 filter, gas filter ²⁾	30	–
Full-face mask with P3 filter, gas filter ²⁾	400	–

Equipment with combination filters: These are governed by the respective multiple limit value for the gas or particle filter; the more stringent value applies in each case.

¹⁾Modifications may be possible due to national regulations.

²⁾Provided that the maximum permissible usage concentrations (see table 7 and 8) relating to the gas receptiveness have not already been exceeded.

Table 7: Gas filters

Type	Colour coding	Main area of application	Category	Maximum permissible concentration ¹⁾
A	brown	Organic gases and vapours with boiling point >65 °C	1	1000 ml/m ³ (0.1 vol. %)
			2	5000 ml/m ³ (0.5 vol. %)
B	grey	Inorganic gases and vapours, e.g. chlorine, hydrogen sulphide, hydrogen cyanide – not against carbon monoxide	1	1000 ml/m ³ (0.1 vol. %)
			2	5000 ml/m ³ (0.5 vol. %)
E	yellow	Sulphur dioxide, hydrogen chloride and other acid gases	1	1000 ml/m ³ (0.1 vol. %)
			2	5000 ml/m ³ (0.5 vol. %)
K	green	Ammonia and organic ammonia derivatives	1	1000 ml/m ³ (0.1 vol. %)
			2	5000 ml/m ³ (0.5 vol. %)
Hg-P3 ²⁾	red/white	Mercury	–	

¹⁾Modifications may be possible due to national regulations

²⁾Maximum duty period 50 hours (in accordance with EN 14387:2004, marking: Hg-P3 max. 50 h).

Table 8: Particle filters

Type	Colour coding	Category	Filter efficiency	Maximum permissible concentration ¹⁾
P	white	1	low	with half mask X-plore 3300/3500, 4x limit value with full mask X-plore 5500, 4 x limit value
			medium	with half mask X-plore 3300/3500, 10 x limit value with full mask X-plore 5500, 15x limit value
			high	with half mask X-plore 3300/3500, 30 x limit value with full mask X-plore 5500, 400x limit value

¹⁾Modifications may be possible due to national regulations

Handling

Handle respiratory filter with care: do not knock or drop the filter. Do not insert any sharp implements into the respiratory filter. The respiratory filter must be tightly connected to the facepiece. Pay attention to usage instructions of facepiece! Filters and facepieces are only to be used according to the connection possibilities described (see table 5).

Fitting the respiratory filter

A & B Position the respiratory filter (1) – **The line markings must line up!** – and insert them until they lock into place (2) by screwing each filter downwards until a stop is felt (**line marking of the respiratory filter above the end of the arrow.**).
The respiratory filters are removed by carrying out this sequence in reverse.

CAUTION!

The bayonet catch must not be fitted on one side only! The respiratory filter must be straight when locked in position!

Attach particle filter pad (only for gas filters or pad plate)

C 1 Place particle filter pad in pad cap (labeling visible from the outside) and press into place all round.
2 Click pad cap with particle filter pad onto the gas filter or pad plate. Make sure that the position of the pad particle filter is not changed during operation.

Attach prefilter (only for combination filters)

- D**
- 1 Insert prefilter into prefilter cap.
 - 2 First insert the broad side of the combination filter into the prefilter cap. Then insert the narrow side of the combination filter into the prefilter cap. Ensure that the edge of the prefilter cap snaps all around into the combination filter and that the prefilter completely covers the top of the combination filter.

Duration of use

General valid standard values for the period of use cannot be provided because these depend heavily on external conditions; e.g. type and concentration of the pollutant, air requirement of the carrier of the appliance, humidity and temperature.

- Gas filters must be replaced in pairs at the latest when the wearer notices the apparatus has been penetrated (symptoms of smell, taste or irritation).
- Particle filters, particle filter pads or prefilters must be replaced in pairs whenever there is a noticeable increase in breathing resistance. When using prefilters the carrier may experience an unpleasant increase in breathing resistance for a short period of time. In this case the prefilters must immediately be replaced in pairs.
- Combination filters must be replaced in pairs when the apparatus has been penetrated and/or when breathing resistance is increased.

Storage and disposal

Respiratory filters must be stored in rooms with normal humidity (<90% rel. humidity), temperature (–10 °C to 55 °C) and uncontaminated air. The maximum storage time of respiratory filters that have been first opened is 6 months if the filter is sealed gas-tight again after use, i.e. by welding. Respiratory filters must be disposed of in accordance with the applicable waste disposal regulations. Further information can be obtained from your local environmental protection office.

FR - Notice d'utilisation

Pour votre sécurité

Respecter la notice d'utilisation

Toute utilisation du filtre respiratoire suppose la connaissance exacte et le respect de cette notice d'utilisation ainsi que de la notice d'utilisation du raccord de masque respiratoire employé.

Le filtre respiratoire est exclusivement destiné à l'utilisation décrite.

Responsabilité du fonctionnement, des dommages

La responsabilité du fonctionnement du filtre respiratoire revient dans tous les cas au propriétaire ou à l'exploitant lorsqu'une utilisation non conforme à la destination est effectuée. Dräger Safety n'est pas responsable des dommages provoqués par un non-respect des consignes existantes. Les conditions de garantie et de responsabilité des conditions de vente et de livraison de Dräger Safety ne sont pas élargies par les consignes existantes.

Dräger Safety AG & Co. KGaA

Domaine d'application

Les filtres respiratoires à baïonnette X-plore (filtres à gaz, à particules ou combinés) sont avec les demi-masques Dräger (X-plore 3300/3500) ou les masques complets (X-plore 5500) des appareils filtrants. Les appareils filtrants filtrent l'air inspiré par le porteur et maintiennent certains gaz, vapeurs et particules dans les concentrations données. Les caractéristiques et le marquage des filtres respiratoires Dräger sont conformes aux normes EN 14387:2004 et EN 143:2000 / A1:2006. Pour choisir le bon filtre respiratoire, vous pouvez utiliser la liste exhaustive des substances toxiques dans la banque de donnée Dräger Voice (voir www.draeger.com/voice). Les pré-filtres servent à protéger les filtres à particules contre les grosses salissures (p. ex. les projections de peinture, les copeaux...). Les pré-filtres ne conviennent pas pour la filtration de poussières grossières.

Signification des symboles

- Attention ! Observer la notice d'utilisation
- Durée de stockage jusqu'à...
- Températures et conditions de stockage
- Humidité maximale des conditions de stockage
- Toujours utiliser deux filtres respiratoires du même type.

R Le marquage „R“ signifie que le filtre à particules ou la partie filtre à particules du filtre combiné a été soumis à des tests supplémentaires selon la norme EN 143:2000/A1:2006 ce qui le rend apte être réutilisé après l'exposition à des aérosols (utilisation sur plusieurs équipes).

NR Le marquage „NR“ signifie que le filtre à particules ou la partie filtre à particules du filtre combiné a été soumis à des tests supplémentaires selon la norme EN 143:2000/A1:2006 ce qui le rend apte à être utilisé sur une seule équipe.

Conditions relatives à l'utilisation

Pour l'utilisation des appareils filtrants, reportez-vous à EN 529 "guide de sélection et d'utilisation d'appareils de protection respiratoire" ou aux directives nationales correspondantes applicables par pays. En République Fédérale d'Allemagne, se référer à BGR 190 "Règles pour l'utilisation d'appareils de protection respiratoire" de la Fédération des associations professionnelles d'assurance accident ainsi qu'à la norme EN 14387:2004 et 143:2000/A1:2006. L'utilisateur d'un appareil filtrant doit être informé de son utilisation, apte à l'utilisation et supporter une protection respiratoire selon BGI 504-26.

AVERTISSEMENT !

Ne pas utiliser l'appareil filtrant en présence d'une application ou de conditions d'utilisation imprécises. Respecter les consignes suivantes lors de l'utilisation.

Sinon, l'utilisateur s'expose à de graves problèmes de santé voire à la mort.

- Les conditions ambiantes (en particulier le type et la concentration des substances toxiques) doivent être connues.

- La concentration en oxygène de l'air ambiant ne doit pas descendre sous les seuils suivants :
 - 17 % en vol. en Europe sauf aux Pays-Bas, en Belgique, au Royaume-Uni
 - 19 % en vol. aux Pays-Bas, en Belgique, au Royaume-Uni, en Australie, en Nouvelle Zélande.
- Pour les autres pays, respecter les directives nationales !
- Il faut également s'assurer que l'atmosphère ambiante ne risque pas de se dégrader.
- Ne pas utiliser les appareils filtrants pour se protéger contre les substances toxiques dont les signes avertisseurs (odeur, goût, irritation des yeux et des voies respiratoires) sont peu perceptibles.
- Il ne faut pas pénétrer dans des réservoirs, fosses, canalisations, etc. non ventilés avec des appareils filtrants.
- Contrôler si le filtre respiratoire est approprié : couleur caractéristique, marquage, date de péremption.
- Vérifier la nécessité d'utiliser des équipements de protection supplémentaires et la compatibilité de ces équipements.
- Les filtres anti-gaz ne permettent en aucun cas de se protéger contre les particules. Les filtres anti-particules ne protègent pas contre les gaz et les vapeurs. Dans le doute, utiliser des filtres combinés !
- La concentration des gaz toxiques dont le poids est supérieur à celui de l'air peut augmenter à proximité du sol.
- En présence de composés organiques à point d'ébullition bas (≤65 °C), il faut tenir compte des règles d'application spéciales (en Allemagne p. ex. BGR 190 3.3.3.1) et des restrictions d'utilisation !
- Ne pas utiliser un filtre respiratoire endommagé ou un filtre respiratoire dont l'emballage est endommagé !
- Ne pas utiliser de filtres respiratoires dont la date limite d'utilisation est dépassée (indication sur le filtre respiratoire).
- Il faut toujours remplacer simultanément les deux filtres respiratoires. Les deux filtres respiratoires doivent être issus d'un même emballage, à savoir être du même type et de la même classe de filtration (p. ex. A1-P3).
- En cas de réutilisation de filtres respiratoires, s'assurer que la réutilisation est autorisée (le filtre respiratoire doit être marqué d'un R) et que la durée d'utilisation restante est suffisante.
- Pour l'utilisation des filtres à particules contre les particules de substances radioactives, les substances biologiques véhiculées par l'air et les enzymes, il est indispensable de vérifier si la réutilisation est autorisée ; si besoin, s'adresser à Dräger Safety.
- Respecter la notice d'utilisation du masque à deux filtres.
- N'utiliser les paires de filtres d'un poids supérieur à 300 g qu'avec un masque complet (voir tableaux 9).

Tableau 9:

Type de filtre	Désignation	Référence	Paire de filtres	plus pré-filtre	plus filtre à particules Pad
Filtre anti-gaz					
	A1	6738005	X		X
	A2	6738006	X		X
	ABEK1	6738007	X		X
	ABE1	6738359	X		X
	A2B2	6738358	X		X
Filtre anti-particules					
	P3 R	6738011	X		
	Pad P1	6738001	X		
	Pad P2	6738002	X		
Filtre combiné					
	A1-P3 R D	6738015	X	X	
	A2-P3 R D	6738016	X	X	
	ABEK1Hg-P3 R D	6738017	X	O	
	A2B2-P3 R D	6738368	X	O	
	ABEK2Hg-P3 R D	6738369	O	O	

Légende :

X : peut être utilisé avec le demi-masque X-plore 3300/3500 ou le masque complet X-plore 5500

O : ne peut être utilisé qu'avec le masque complet X-plore 5500

Sélection pour l'utilisation d'appareils respiratoires filtrants

(données selon BGR 190 d'Allemagne)

Tableau 10: Sélection de l'appareil respiratoire filtrant

Type d'appareil	Multiple de la valeur limite ¹⁾	Remarques, limitations
Demi-masque/Quart de masque avec filtre P1	4	pas contre les substances cancérigènes et radioactives, les substances biologiques véhiculées par l'air appartenant au groupe de risque 2 et 3 et les enzymes
Demi-masque/Quart de masque avec filtre P2	10	Ne pas utiliser contre les substances radioactives, les substances biologiques véhiculées par l'air appartenant au groupe de risque 3 et les enzymes
Masque complet avec filtre P2	15	Ne pas utiliser contre les substances radioactives, les substances biologiques véhiculées par l'air appartenant au groupe de risque 3 et les enzymes
Demi-masque/Quart de masque avec filtre P3, filtre anti-gaz ²⁾	30	–
Masque complet avec filtre P3, filtre anti-gaz ²⁾	400	–

Appareils avec filtres combinés: Les multiples indiqués de la valeur limite sont valables pour le filtre anti-gaz ou anti-particules (toujours prendre la valeur maximum).

1) Modifications possibles par des réglementations nationales.

2) Dans la mesure où il n'y a pas risque de dépassement de la concentration maximale autorisée de gaz pour la capacité d'absorption du filtre dans les conditions d'utilisation (voir tableaux 11 et 12).

Tableau 11: Filtre anti-gaz

Type	Couleur caractéristique	Domaine d'application principal	Classe	Concentration maximale admissible ¹⁾
A	brun	Gaz et vapeurs organiques avec point d'ébullition >65 °C	1	1000 ml/m ³ (0,1 % vol.)
			2	5000 ml/m ³ (0,5 % vol.)
B	gris	Gaz et vapeurs anorganiques, p. ex. chlore, sulfure d'hydrogène (acide sulfhydrique), cyanure d'hydrogène (acide cyanhydrique) – ne pas utiliser contre l'oxyde de carbone	1	1000 ml/m ³ (0,1 % vol.)
			2	5000 ml/m ³ (0,5 % vol.)
E	jaune	Dioxyde de soufre, chlorure d'hydrogène (gaz hydrochlorique) et autres gaz acides	1	1000 ml/m ³ (0,1 % vol.)
			2	5000 ml/m ³ (0,5 % vol.)
K	vert	Ammoniac et dérivés	1	1000 ml/m ³ (0,1 % vol.)
			2	5000 ml/m ³ (0,5 % vol.)
Hg-P3 ²⁾	rouge - blanc	Mercure	–	

1) Modifications possibles par des réglementations nationales.

2) Durée d'utilisation maximale 50 heures (selon EN 14387:2004, marquage : Hg-P3: max. 50 h).

Tableau 12: Filtre anti-particules

Type	Couleur caractéristique	Classe	Pouvoir séparateur	Concentration maximale admissible ¹⁾
P	blanc	1	faible	Avec demi-masque X-plore 3300/3500 4 x valeur limite Avec masque complet X-plore 5500 4 x valeur limite
			2	moyen
		3	élevé	Avec demi-masque X-plore 3300/3500 30 x valeur limite Avec masque complet X-plore 5500 400 x valeur limite

1) Modifications possibles par des réglementations nationales.

Manipulation

Manipuler le filtre respiratoire avec précautions : ne pas le cogner, ne pas le laisser tomber, etc.! Ne pas enfoncer d'objets pointus dans le filtre respiratoire. Relier le filtre respiratoire au raccord correspondant en l'ajustant hermétiquement. Respecter la notice d'utilisation du raccord respiratoire ! N'utiliser les filtres respiratoires et les raccords respiratoires qu'avec les types de connexions décrits (voir tableaux 9).

Mise en place du filtre respiratoire

A & B Positionner les filtres respiratoires A & B (1) – **Face au repères !** – et les verrouiller jusqu'en butée (2), en tournant le filtre respiratoire vers le bas jusqu'à sentir la butée (**repère du masque respiratoire au niveau de l'extrémité de la flèche !**). Appliquer la procédure inverse pour déposer le filtre respiratoire.

ATTENTION !

Ne pas engager la baïonnette d'un seul côté ! Ne pas tordre le filtre respiratoire en le verrouillant !

Fixer le filtre à particules Pad (seulement pour les filtres à gaz ou la plaque Pad)

- C**
- 1 Introduire le filtre à particules Pad dans le capuchon Pad (marquage visible de l'extérieur) et l'enclencher sur tout le pourtour sur le dessous.
 - 2 Enclencher le capuchon Pad équipé du filtre à particules sur le filtre à gaz ou la plaque Pad. Assurez-vous que la position du filtre coussinet pour particules, n'a pas changée pendant l'utilisation.

Fixer le pré-filtre (seulement pour les filtres combinés)

- D**
- 1 Placer le pré-filtre dans le capuchon pré-filtre.
 - 2 Engager d'abord le côté large du filtre combiné dans le capuchon pré-filtre. Engager ensuite le côté étroit du filtre combiné dans le capuchon pré-filtre. S'assurer que le bord du capuchon pré-filtre soit correctement placé sur le filtre combiné et que le pré-filtre recouvre complètement la face supérieure du filtre combiné.

Durée d'utilisation

Des valeurs de référence généralement applicables de la durée d'utilisation ne peuvent pas être indiquées car elles dépendent fortement des conditions extérieures, p. ex. la nature et la concentration des substances nocives, quantité d'air nécessaire du support de l'appareil, humidité de l'air et température.

- Les filtres à gaz doivent être remplacés par paire lorsque le porteur de l'appareil détecte la pénétration d'éléments toxiques (odeurs, goûts, irritations).
- Les filtres à particules, les filtres à particules Pad ou les pré-filtres doivent être remplacés par paire en cas de nette augmentation de la résistance respiratoire. En cas d'utilisation des pré-filtres, il peut se produire pendant un bref instant une augmentation désagréable pour le porteur de la résistance respiratoire. Dans ce cas, les pré-filtres doivent être remplacés par paire.
- Les filtres combinés doivent être remplacés par paire en cas de rupture et/ou d'augmentation de la résistance respiratoire.

Stockage et élimination

Stocker le filtre respiratoire dans des locaux à taux d'humidité normal (< 90 % d'humidité relative), à température normale (−10 °C à 55 °C) et à l'atmosphère non chargée. La durée de stockage maximale d'un filtre respiratoire ouvert est de 6 mois, dans la mesure où les filtres est emballé après utilisation de manière hermétique, p. ex. emballage soudé. Les filtres respiratoires doivent être éliminés selon la législation correspondante. Les services publics de l'environnement et de la voirie vous renseigneront sur les techniques d'élimination possibles.

ES Instrucciones de uso

Para su seguridad

Prestar atención a las instrucciones de uso

Todo manejo del filtro respiratorio presupone el conocimiento exacto y la observación rigurosa de estas instrucciones de uso, así como las instrucciones de uso de cada conexión respiratoria utilizada.

El filtro respiratorio está determinado únicamente para la aplicación especificada.

Responsabilidad de funcionamiento o daños

La responsabilidad por el funcionamiento del filtro respiratorio recae en todo caso en el propietario o usuario si se produce una manipulación que no se corresponda a lo dispuesto para su empleo. Dräger Safety no se responsabiliza de los daños originados por la no observancia de estas indicaciones. Lo arriba expuesto no amplía las condiciones de la prestación de garantía y de responsabilidad establecidas en las Condiciones de Venta y Suministro de Dräger Safety. Dräger Safety AG & Co. KGaA

Uso previsto

Los filtros respiratorios X-plore de cierre de bayoneta (filtros de gas, de partículas o filtros combinado) forman conjuntamente con las semicaretas Dräger (X-plore 3300/3500) o máscaras enteras (X-plore 5500) un aparato filtrante. Los aparatos filtrantes filtran del aire aspirado por el portador los gases, vapores y partículas, dentro de unos valores límites indicados.

El rendimiento y la marcación de los filtros respiratorios Dräger corresponden con EN 14387:2004 o bien EN 143:2000/A1:2006, así como con otras prescripciones. Como prestación de ayuda para la elección del filtro respiratorio adecuado puede servir la amplia relación de sustancias peligrosas en la base de datos Dräger Voice (véase www.draeger.com/voice).

Los filtros previos sirven para proteger a los filtros de partículas de un ensuciamiento fuerte (por ejemplo por proyecciones de pintura, virutas, o similar). Los filtros previos no son apropiados para su aplicación contra polvos gruesos.

Explicación de los símbolos

☞ ¡Atención! Obsérvense las instrucciones de uso.

📦 Almacenable hasta...

± Margen de temperaturas de las condiciones de almacenado

🌿 Humedad máxima de las condiciones de almacenado

👉 Usar siempre dos filtros respiratorios del mismo tipo.

R La identificación con "R" significa, que ha sido demostrado por medio de comprobaciones adicionales según EN 143:2000/A1:2006 que el filtro de partículas o bien la parte de filtro de partículas del filtro combinado es apropiado para la reutilización después de la exposición a aerosoles (utilización durante varios turnos de trabajo).

NR La identificación con "NR" significa, que ha sido demostrado por medio de comprobaciones adicionales según EN 143:2000/A1:2006 que el filtro de partículas o bien la parte de filtro de partículas del filtro combinado sólo puede utilizarse para un turno de trabajo como máximo.

Condiciones para el uso

Para el uso de los aparatos filtrantes son determinantes, la EN 569 "Instrucciones sobre la elección y utilización de dispositivos de protección para la respiración" o los reglamentos nacionales correspondientes. En Alemania éstos son los "Reglamentos para la aplicación de dispositivos de protección para la respiración" (BGR 190) de la Confederación General de las Asociaciones Profesionales Industriales, así como las normas DIN EN 14387:2004 y DIN EN 143:2000/A1:2006. El usuario de un aparato filtrante tiene que ser instruido en el uso y, asimismo, tienen que estar capacitados y ser aptos para una protección respiratoria según la reglamentación BGI 504-26.

¡ADVERTENCIA!

No utilizar el aparato filtrante en caso de tener inseguridad sobre el uso previsto o sobre las condiciones de aplicación.En la utilización deben tenerse en cuenta las siguientes indicaciones.

De lo contrario esto puede provocar en el usuario graves daños para la salud o incluso la muerte.

- Las condiciones del entorno (en especial el tipo y la concentración de las sustancias nocivas) tienen que ser conocidas.
- El contenido de oxígeno del aire ambiental no debe bajar por debajo de los siguientes valores límite:
 - 17% vol. en Europa con excepción de los Países Bajos, Bélgica, UK.
 - 19% vol. en los Países Bajos, Bélgica, UK, Australia, Nueva Zelanda.

¡Para otros países, tener en cuenta las normas nacionales!
- Tiene que estar asegurado que en la atmósfera ambiental no se pueden producir cambios negativos.
- No aplicar los equipos filtrantes en caso de sospecha de sustancias nocivas de débiles señales de aviso (olor, gusto, irritación de los ojos y vías respiratorias).
- No se debe entrar en contenedores sin ventilación, fosos, canales, etc. con aparatos filtrantes.
- Comprobar la aptitud del filtro respiratorio: Color identificativo, identificación, fecha de caducidad.
- Comprobar la necesidad del uso de otros equipos de protección personales y su compatibilidad.
- ¡Los filtros de gas no protegen contra partículas! ¡Los filtros de partículas no protegen contra gases y vapores! ¡En caso de duda, utilizar filtros combinados!

- Los gases nocivos que son más pesados que el aire pueden alcanzar mayores concentraciones al estar más cerca del suelo.
- ¡Para compuestos orgánicos de baja ebullición (punto de ebullición ≤65 °C) se tienen que observar los reglamentos especiales de utilización (en Alemania por ejemplo BGR 190 3.3.3.1) y las limitaciones de aplicación!
- Los filtros respiratorios dañados o filtros respiratorios de bolsas dañadas no se deben utilizar.
- No utilizar filtros respiratorios que hayan sobrepasado la fecha de almacenamiento (indicaciones en el filtro respiratorio).
- Tienen que cambiarse siempre ambos filtros respiratorios al mismo tiempo. Ambos filtros respiratorios tienen que ser de una misma unidad de embalaje, es decir, del mismo tipo de filtro y de la misma clase filtrante (p. ej. A1-P3).
- En caso de reutilización de filtros respiratorios asegurar, que está permitida la misma (el filtro respiratorio está identificado con R) y que la duración de utilización restante es la suficiente.
- En caso de aplicación de filtros de partículas contra partículas de sustancias radioactivas, sustancias de trabajo biológicas portadas en el aire y encimas, comprobar la capacidad de reutilización; en caso necesario dirigirse a la empresa Dräger Safety.
- Tener en cuenta el manual de instrucciones de la máscara de doble filtro.
- Utilizar las parejas de filtros, cuyo peso sea superior a 300 g, exclusivamente con una máscara entera (véase tabla 13).

Tabla 13:

Tipo de filtro	Denominación	Número de material	Pareja de filtros	más filtro previo	más filtro de almohadilla
Filtros de gas					
	A1	6738005	X		X
	A2	6738006	X		X
	ABEK1	6738007	X		X
	ABE1	6738359	X		X
	A2B2	6738358	X		X
Filtros de partículas					
	P3 R	6738011	X		
	Almohadilla P1	6738001	X		
	Almohadilla P2	6738002	X		
Filtros combinados					
	A1-P3 R D	6738015	X	X	
	A2-P3 R D	6738016	X	X	
	ABEK1Hg-P3 R D	6738017	X	O	
	A2B2-P3 R D	6738368	X	O	
	ABEK2Hg-P3 R D	6738369	O	O	

Legenda:

X: puede ser utilizado con semicareta X-plore 3300/3500 o máscara entera X-plore 5500

O: sólo debe utilizarse con máscara entera X-plore 5500

Selección para el uso de los aparatos filtrantes (indicaciones conforme a BGR 190 de Alemania)

Tablas 14: Selección de aparatos filtrantes

Tipo de aparato	Múltiplo del valor límite ¹⁾	Observaciones, restricciones
Semimáscara / cuarto de máscara con filtro P1	4	No usar contra sustancias radioactivas cancerígenas, agentes biológicos suspendidos en el aire con clasificación en el grupo de riesgo 2 y 3 y enzimas
Semicareta / cuarto de máscara con filtro P2	10	No usar contra sustancias radioactivas, agentes biológicos suspendidos en el aire del grupo de riesgo 3 y enzimas
Máscara entera con filtro P2	15	No usar contra sustancias radioactivas, agentes biológicos suspendidos en el aire del grupo de riesgo 3 y enzimas
Semimáscara / cuarto de máscara con filtro P3, filtro de gas ²⁾	30	–
Máscara entera con filtro P3, filtro de gas ²⁾	400	–
Aparatos filtrantes con filtros combinados: Son aplicables los múltiplos del valor límite correspondiente para los filtros de gas o de partículas, aplicando en cada caso el valor más riguroso.		

1)Son posibles las modificaciones por regulaciones nacionales.

2)A no ser que con esto no se haya sobrepasado ya las concentraciones máximas admisibles relativas a la capacidad de absorción de gas (ver tablas 15 y 16).

Tabla 15: Filtros de gas

Tipo	Color de identificación	Área de aplicación principal	Clase	Concentración máxima admisible ¹⁾
A	marrón	Gases y vapores orgánicos con un punto de ebullición de >65 °C	1 <p>2</p>	1000 ml/m ³ <p>(0,1 % vol.)</p> <p>5000 ml/m³ <p>(0,5 % vol.)</p></p>
B	gris	Gases y vapores inorgánicos, p. ej.: cloro, sulfuro de hidrógeno (ácido sulfúrico), cianuro (ácido cianhídrico) - no contra monóxido de carbono	1 <p>2</p>	1000 ml/m ³ <p>(0,1 % vol.)</p> <p>5000 ml/m³ <p>(0,5 % vol.)</p></p>
E	amarillo	Anhidrido sulfuroso, cloruro de hidrógeno y otros gases sulfurosos	1 <p>2</p>	1000 ml/m ³ <p>(0,1 % vol.)</p> <p>5000 ml/m³ <p>(0,5 % vol.)</p></p>
K	verde	Amoniaco y derivados orgánicos del amoniaco	1 <p>2</p>	1000 ml/m ³ <p>(0,1 % vol.)</p> <p>5000 ml/m³ <p>(0,5 % vol.)</p></p>
Hg-P3 ²⁾	rojo-blanco	Mercurio	–	

1)Son posibles las modificaciones por regulaciones nacionales.

2)Duración máxima de utilización 50 horas (según EN 14387:2004, con identificación: Hg-P3: máx. 50h).

Tabla 16: Filtros de partículas

Tipo	Color de identificación	Clase	Rendimiento de separación	Concentración máxima admisible ¹⁾
P	blanco	1	pequeño	con semimáscara X-plore 3300/3500 <p>4 veces el valor límite con máscara entera X-plore 5500 <p>4 x valor límite</p></p>
			2	medio
		3	grande	con semimáscara X-plore 3300/3500 <p>30 veces el valor límite con máscara entera X-plore 5500 <p>400 x valor límite</p></p>

1)Son posibles las modificaciones por regulaciones nacionales

Manipulación

Tratar el filtro respiratorio con cuidado; ¡evitar choques, caídas, etc.! No perforar el filtro respiratorio con objetos afilados. Unir herméticamente el filtro respiratorio con la conexión respiratoria. ¡Observar las instrucciones de uso de la conexión respiratoria! Utilizar los filtros y las conexiones respiratorias únicamente bajo las condiciones de conexión descritas (véase tabla 13).

Inserción de dos filtros respiratorios

A & B Posicionar los filtros respiratorios (1) – **¡Las marcas tienen que estar enfrentadas!** – y bloquearlas hasta el tope (2), girando el filtro respiratorio hacia abajo hasta que llegue de forma perceptible al tope (**¡Marca del filtro respiratorio por encima del extremo de la flecha!**).

Para soltar el filtro respiratorio, se procede en el orden inverso.

¡ATENCIÓN!

¡No aplicar unilateralmente el cierre de bayoneta! ¡No leadear el filtro respiratorio al bloquearlo!

Fijar el filtro de partículas de almohadilla (sólo para filtros de gas o placas de almohadilla)

C

- Colocar la almohadilla filtrante de partículas en la tapa de almohadilla (la inscripción se puede ver desde fuera) y encajarla en todo el contorno.
- Enlavar la tapa de almohadilla con la almohadilla filtrante de partículas sobre el filtro de gas o sobre la placa de almohadilla, respectivamente. Asegúrese que la posición del filtro de almohadilla contra partículas no se cambia durante la operación.

Fijar el filtro previo (sólo para filtros combinados)

D

- Colocar el filtro previo en la tapa de filtro previo.
- En primer lugar insertar el lado ancho del filtro combinado en la tapa del filtro previo.

Después insertar el lado estrecho del filtro combinado en la tapa del filtro previo. Asegurar, que el borde de la tapa de filtro previo encastra en todo el contorno del filtro combinado y que el filtro previo cubre por completo la parte superior del filtro combinado.

Duración de uso

No se pueden dar valores nominales válidos de forma general para la duración de uso, porque estos dependen en gran medida de las condiciones exteriores, por ejemplo del tipo y concentración de la sustancia nociva, el consumo de aire del portador del aparato, la humedad del aire y la temperatura.

- Los filtros de gas deben cambiarse por parejas como muy tarde cuando el portador del aparato constate su rotura (aparición de olor, sabor o irritación).
- Los filtros de partículas, filtros de partículas de almohadilla o los filtros previos tienen que sustituirse por parejas en caso de un aumento notable de la resistencia a la respiración. En caso de utilización de filtro previo se puede producir en un tiempo breve un aumento de la resistencia a la respiración desagradable para el portador. En este caso deben sustituirse de inmediato por parejas los filtros previos.

– Los filtros combinados tienen que cambiarse por parejas en caso de rotura y/o aumento de la resistencia al respirar.

Almacenamiento y eliminación

Almacenar los filtros respiratorios en lugares con humedad y temperatura normales (humedad rel. <90 %); temperatura (de -10 °C a 55 °C) y con aire no cargado. El tiempo máximo de almacenado de un filtro respiratorio abierto por primera vez es de 6 meses, siempre que el filtro se vuelva a empaquetar después de su uso de forma estanca al gas. Eliminar el filtro respiratorio conforme a lo indicado en las respectivas disposiciones vigentes sobre la eliminación de residuos. Para más información, consulte a las autoridades administrativas y de protección del medio ambiente locales.

IT - Istruzioni per l'uso

Per la vostra sicurezza

Seguire le istruzioni per l'uso

L'impiego dei filtri presuppone la perfetta conoscenza e l'osservanza delle presenti istruzioni per l'uso, nonché delle istruzioni di impiego del facciale utilizzato.

Il filtro respiratorio deve essere usato esclusivamente per l'uso qui descritto.

Responsabilità per il funzionamento o per eventuali danni

La responsabilità del funzionamento del filtro di protezione respiratoria ricade in qualsiasi caso sul proprietario o sull'utilizzatore, qualora il filtro non sia utilizzato per gli scopi previsti. Dräger Safety non risponde dei danni derivanti dalla mancata osservanza delle indicazioni di cui sopra. Le condizioni di garanzia e di responsabilità delle condizioni di vendita e fornitura della società Dräger Safety non vengono modificate dalle indicazioni di cui sopra.

Dräger Safety AG & Co. KGaA

Impiego previsto

I filtri di protezione respiratoria X-plore con attacco a baionetta (filtri antigas, filtri antipolvere o filtri combinati) insieme ai semifacciali Dräger (X-plore 3300/3500) o ai facciali completi (X-plore 5500) costituiscono degli apparecchi filtranti in grado di filtrare entro i valori limiti indicati l'aria inspirata dall'utilizzatore, eliminando determinati gas, vapori o polveri.

Le prestazioni e la marcatura dei filtri di protezione respiratoria Dräger sono conformi alle norme EN 14387:2004 e EN 143:2000/A1: 2006, nonché ad altre norme. Per scegliere il filtro giusto, può essere d'aiuto l'ampio elenco di sostanze pericolose presente nella banca dati Dräger Voice (vedere il sito www.draeger.com/voice).

I prefiltri servono a proteggere i filtri antipolvere dallo sporco eccessivo (per es., a causa di schizzi di vernice, trucioli o quant'altro di simile) e non sono adatti per le polveri grosse.

Simbologia

☠ Attenzione! Attenersi alle istruzioni per l'uso.

🗑 Conservabile in magazzino fino a ...

± Intervallo di variazione della temperatura del magazzino

🌿 Grado massimo di umidità del magazzino

☞ Si devono sempre impiegare due filtri respiratori dello stesso tipo.

R Il contrassegno "R" significa che, dopo aver effettuato ulteriori controlli, è stato accertato secondo quanto previsto dalla norma EN 143:2000/A1:2006 che il filtro antipolvere oppure l'elemento filtrante delle polveri presente nel filtro combinato è adatto ad essere riutilizzato dopo l'esposizione agli aerosol (utilizzo su più turni di lavoro).

NR Il contrassegno "NR" significa che, dopo aver effettuato ulteriori controlli, è stato accertato secondo quanto previsto dalla norma EN 143:2000/A1:2006 che il filtro antipolvere oppure l'elemento filtrante delle polveri presente nel filtro combinato deve essere utilizzato solo in un turno di lavoro al massimo.

Condizioni d'impiego

Per l'impiego di apparecchi filtranti sono determinanti le "Istruzioni per la scelta e l'impiego di apparecchi di protezione delle vie respiratorie" (EN 529) oppure le rispettive regolamentazioni nazionali. In Germania sono vigenti le "Regolamentazioni per l'impiego di apparecchi di protezione delle vie respiratorie" (BGR 190) dell'associazione principale delle mutue assicuratrici di categoria professionale contro gli infortuni sul lavoro, nonché le normative EN 14387:2004 e EN 143:2000/A1: 2006. L'utilizzatore di un'apparecchio filtrante deve ricevere adeguate informazioni e istruzioni circa l'uso del dispositivo e le corrette modalità di protezione delle vie respiratorie secondo quanto previsto dalla regolamentazione tedesca BGI 504-26.

AVVERTIMENTO!

Non utilizzare l'apparecchio filtrante in caso di dubbi concernenti l'impiego previsto o le modalità d'uso. Quando si utilizza l'apparecchio, occorre attenersi alle avvertenze indicate di seguito.

In caso contrario, l'utilizzatore rischia di subire gravi danni o persino di morire.

- È indispensabile conoscere le condizioni ambientali (in particolare la natura e la concentrazione delle sostanze nocive presenti).
- L'ossigeno presente nell'aria ambientale non dovrà scendere al di sotto dei seguenti valori limite:
 - 17 % in vol. in Europa ad eccezione di Olanda, Belgio, Gran Bretagna
 - 19 % in vol. in Olanda, Belgio, Gran Bretagna, Australia, Nuova Zelanda.

Riguardo ad altri paesi, occorre attenersi alle rispettive norme vigenti a livello nazionale!

- È necessario accertarsi che l'atmosfera ambientale non subisca variazioni tali da comportare effetti negativi.
- Non impiegare gli apparecchi filtranti se si sospetta la presenza di sostanze nocive, le cui caratteristiche (olfatto, gusto, irritazione agli occhi e alle vie respiratorie) non consentono di rivelarne la presenza.
- Non utilizzare apparecchi filtranti in ambienti chiusi non aerati, miniere, fogne, canali, ecc.
- Verificare l'idoneità del filtro di protezione respiratoria: controllare il colore di contrassegno, la marcatura, la data di scadenza.

- Verificare la necessità di ulteriori attrezzature per la protezione personale e la loro compatibilità.
- I filtri antigas non proteggono dalle polveri! I filtri antipolvere non proteggono da gas e vapori! In caso di dubbio è necessario usare i filtri combinati!
- I gas tossici, che sono più pesanti dell'aria, possono distribuirsi in concentrazioni più elevate in prossimità del pavimento.
- Nel caso di composti organici con un basso punto di ebollizione (≤65 °C) si devono osservare e rispettare le apposite regolamentazioni di impiego (in Germania, per esempio, BGR 190 3.3.3.1) e le relative limitazioni d'uso!
- Non utilizzare filtri danneggiati o filtri con sacchetti danneggiati!
- Non impiegare i filtri oltre la data ultima di conservabilità in magazzino (indicazioni sulla banderuola del filtro).
- In caso di sostituzione occorre cambiare tutti e due i filtri contemporaneamente. Entrambi i filtri respiratori devono provenire dalla stessa confezione, vale a dire che devono essere dello stesso tipo e della stessa classe (per es., A1-P3).
- Nel reimpiegare i filtri si raccomanda di verificare sempre che sia consentito il loro riutilizzo (controllando se il filtro è contrassegnato con una R) e che ci sia ancora un margine di utilizzo sufficiente.
- Nell'impiego di filtri contro particelle di sostanze radioattive, sostanze biologiche trasportate dall'aria ed enzimi, è necessario verificare la possibilità di un ulteriore impiego; rivolgersi all'occorrenza alla società Dräger Safety.
- Osservare le istruzioni per l'uso della maschera a due filtri.
- Le coppie di filtri, che hanno un peso superiore a 300 g, vanno utilizzate solo con un facciale completo (vedere tabella 17).

Tabella 17:

Tipo di filtro	Denominazione	Codice	Coppia di filtri	più prefiltri	più filtri antipolvere Pad
Filtri antigas					
	A1	6738005	X		X
	A2	6738006	X		X
	ABEK1	6738007	X		X
	ABE1	6738359	X		X
	A2B2	6738358	X		X
Filtri antipolvere					
	P3 R	6738011	X		
	Pad P1	6738001	X		
	Pad P2	6738002	X		
Filtro combinato					
	A1-P3 R D	6738015	X	X	
	A2-P3 R D	6738016	X	X	
	ABEK1Hg-P3 R D	6738017	X	O	
	A2B2-P3 R D	6738368	X	O	
	ABEK2Hg-P3 R D	6738369	O	O	

Legenda:

X: utilizzabile con un semifacciale X-plore 3300/3500 o un facciale completo X-plore 5500

O: deve essere utilizzato solo con il facciale completo X-plore 5500

Scelta per l'impiego di apparecchi filtranti (indicazioni in base alle regolamentazioni BGR 190 vigenti in Germania)

Tabella 18: Scelta degli apparecchi filtranti

Tipo di apparecchio	Multiplo del valore limite ¹⁾	Note e limitazioni
Semifacciale o facciale a un quarto con filtro P1	4	Da non utilizzare contro sostanze cancerogene e radioattive, sostanze biologiche trasportate dall'aria, appartenenti ai gruppi di rischio 2 e 3, ed enzimi
Semifacciale o facciale a un quarto con filtro P2	10	Da non utilizzare contro sostanze radioattive, sostanze biologiche trasportate dall'aria, appartenenti al gruppo di rischio 3, ed enzimi
Facciale completo con filtro P2	15	Da non utilizzare contro sostanze radioattive, sostanze biologiche trasportate dall'aria, appartenenti al gruppo di rischio 3, ed enzimi
Semifacciale o facciale a un quarto con filtro P3, filtro antigas ²⁾	30	–
Facciale completo con filtro P3, filtro antigas ²⁾	400	–
Maschere con filtri combinati: applicare il rispettivo multiplo del valore limite per l'elemento filtrante di gas o polveri, prendendo sempre il valore più rigido.		

1)Possibili variazioni a seconda delle regolamentazioni vigenti a livello nazionale.

2)Qualora non vengano già oltrepassate le massime concentrazioni di impiego consentite in riferimento alla capacità di assorbimento dei gas (vedere le tabelle 19 e 20).

Tabella 19: filtri antigas

Tipo	Colore di contrassegno	Campo d'impiego principale	Classe	Concentrazione massima consentita ¹⁾
A	marrone	Gas organici e vapori con punto di ebollizione >65 °C	1 <p>2</p>	1000 ml/m ³ <p>(0,1 % in vol.)</p> 5000 ml/m ³ <p>(0,5 % in vol.)</p>
B	grigio	Gas inorganici e vapori, per es. cloro, acido solfidrico (idrogeno solforato), cianuro di idrogeno (acido cianidrico) – non contro monossido di carbonio	1 <p>2</p>	1000 ml/m ³ <p>(0,1 % in vol.)</p> 5000 ml/m ³ <p>(0,5 % in vol.)</p>
E	giallo	Anidride solforosa, cloruro di idrogeno (acido cloridrico) e altri gas acidi	1 <p>2</p>	1000 ml/m ³ <p>(0,1 % in vol.)</p> 5000 ml/m ³ <p>(0,5 % in vol.)</p>
K	verde	Ammoniaca e derivati organici dell'ammoniaca	1 <p>2</p>	1000 ml/m ³ <p>(0,1 % in vol.)</p> 5000 ml/m ³ <p>(0,5 % in vol.)</p>
Hg-P3 ²⁾	rosso-bianco	Vapori di mercurio	–	

1)Possibili variazioni a seconda delle regolamentazioni vigenti a livello nazionale

2)Max. durata d'impiego 50 ore (secondo EN 14387:2004, marcatura: Hg-P3: max. 50 h).

Tabella 20: filtri antipolvere

Tipo	Colore di contrassegno	Classe	Capacità di separazione	Concentrazione massima consentita ¹⁾
P	bianco	1	bassa	con semifacciale X-plore 3300/3500 <ul style="list-style-type: none">4 x valore limite con facciale completo X-plore 5500 4 x valore limte
		2	media	con semifacciale X-plore 3300/3500 <ul style="list-style-type: none">10 x valore limite con facciale completo X-plore 5500 15 x valore limite
	3	alta	con semifacciale X-plore 3300/3500 <ul style="list-style-type: none">30 x valore limite con facciale completo X-plore 5500 400 x valore limite	

1)Possibili variazioni a seconda delle regolamentazioni vigenti a livello nazionale

Manipolazione

Trattare accuratamente i filtri: evitare urti, non lasciarli cadere, ecc.! Non forare i filtri con oggetti appuntiti. Avvitare bene il filtro al facciale. Si raccomanda di attenersi alle istruzioni per l'uso del facciale! I filtri e le maschere possono venire impiegati solamente secondo le combinazioni sotto specificate (vedere tabella 17).

Applicazione di due filtri di protezione respiratoria

A & B Posizionare i filtri di protezione respiratoria (1) – i **trattini di demarcazione devono combaciare**! – e bloccarli fino all'arresto (2), ruotandoli verso il basso finché non scattano in sede (**i trattini di demarcazione dei filtri devono trovarsi sopra la fine della freccia**!).

Per sganciare e rimuovere il filtro, procedere in senso contrario.

ATTENZIONE!

Non inserire la baionetta da una parte sola! Nel bloccaggio, non angolare il filtro di protezione respiratoria!

Fissaggio di un filtro antipolvere Pad (solo per i filtri antigas o la piastra Pad)

C

- 1 Inserire il filtro antipolvere Pad nel coperchio Pad (iscrizione visibile dall'esterno) e incastrarlo per tutta la sua circonferenza.
- 2 Agganciare il coperchio Pad con il filtro antipolvere Pad al filtro antigas o alla piastra Pad.

Accertarsi che, durante l'utilizzo, la posizione del filtro antipolvere Pad non cambi.

Fissaggio di un prefiltro (solo per i filtri combinati)

D

- 1 Inserire il prefiltro nel rispettivo coperchio.
- 2 Prima inserire la parte larga del filtro combinato nel coperchio del prefiltro. Poi inserire la parte sottile del filtro combinato nel coperchio del prefiltro.

Accertarsi che il bordo del coperchio del prefiltro sia incastrato nel filtro combinato per tutta la sua circonferenza e che il prefiltro ricopra completamente la parte superiore del filtro combinato.

Durata

Riguardo alla durata d'impiego, non è possibile indicare dei valori di riferimento generali, in quanto tale periodo di tempo può variare di molto a seconda delle condizioni esterne; dipende ad esempio dalla natura e dalla concentrazione della sostanza nociva, dal fabbisogno di aria dell'utilizzatore dell'apparecchio, dall'umidità dell'aria e dalla temperatura ambientale.

- I filtri di protezione respiratoria vanno sostituiti in coppia al più tardi quando l'utilizzatore dell'apparecchio si accorge di eventuali infiltrazioni (olfatto, gusto, fenomeni di irritazione).
- I filtri antipolvere, quelli antipolvere PAD o i prefiltranno sostituiti in coppia in caso di un aumento significativo della difficoltà respiratoria. Utilizzando i prefiltri, l'utilizzatore può percepire per un breve intervallo di tempo uno sgradevole aumento della difficoltà respiratoria. In tal caso occorre sostituire subito i prefiltri in coppia.
- I filtri combinati vanno sostituiti in coppia in caso di infiltrazioni e/o aumento della difficoltà respiratoria.

Conservazione e smaltimento

I filtri vanno tenuti in ambienti con un grado di umidità normale (<90 % dell'umidità relativa), con una temperatura compresa tra -10 °C e 55 °C e liberi da qualsiasi contaminante. La durata massima di conservazione dei filtri aperti è di 6 mesi a condizione di tenerli confezionati a prova di gas, per esempio termosigillandoli. Smaltire i filtri respiratori nel rispetto delle norme sull'eliminazione dei rifiuti vigenti a livello locale. Per informazioni più specifiche rivolgersi agli organi preposti all'ordine pubblico e all'ambiente.

NL - Gebruiksaanwijzing

Voor uw veiligheid

Neem de gebruiksaanwijzing in acht

Alle vormen van het gebruik van de ademfilter vereisen een nauwkeurige kennis en opvolging van deze gebruiksaanwijzing evenals van de betreffende aansluiting van het ademfilter. Het filter is uitsluitend voor het beschreven gebruik bestemd.

Aansprakelijkheid voor werking en schade

De aansprakelijkheid voor de werking van het ademfilter gaat in ieder geval op de eigenaar of gebruiker over, indien en voorzover het filter niet voor het doel gebruikt wordt waarvoor het bestemd is. Voor schade die het gevolg is van het niet opvolgen van de hier vermelde instructies, kan Dräger Safety niet aansprakelijk worden gesteld. De in de verkoop- en leveringsvoorwaarden opgenomen bepalingen aangaande de garantie en de aansprakelijkheid van Dräger Safety worden door bovengenoemde aanwijzingen niet verruimd. Dräger Safety AG & Co. KGaA

Gebruiksdoel

X-plore bajonet adembeschermende filters (gas-, stof- of combinatiefilter) vormen samen met Dräger halfgelaatsmaskers (X-plore 3300/3500) of volgelaatsmaskers (X-plore 5500) een filterapparaat. Filterapparaten filteren uit de door de drager ingeademde lucht binnen de aangegeven grenswaarden bepaalde gassen, dampen en deeltjes.

Capaciteit en kentekens van Dräger adembeschermende filters voldoen aan EN 14387:2004 resp. EN 143:2000 /A1:2006 en ook aan andere voorschriften. Als hulp bij de keuze van het juiste adembeschermende filter kan het uitgebreide overzicht van gevaarlijke stoffen in de Dräger Voice Database dienen (zie www.draeger.com/voice).

Voorfilters dienen om stoffilters te beschermen tegen sterke verontreiniging (bijv. door verspaten, spanen e.a.). De voorfilters zijn niet geschikt voor gebruik tegen grof stof.

Verklaring van de symbolen

☞ Let op! De gebruiksaanwijzing nauwkeurig opvolgen.

⏵ Houdbaar tot ...

± Temperatuurbereik van de opslagcondities

☞ Maximale vochtigheid van de opslagomstandigheden

☞ Altijd twee ademfilters van hetzelfde type gebruiken.

R De aanduiding met "R" betekent dat aanvullende tests conform EN 143:2000/A1:2006 hebben aangetoond dat het stoffilter resp. het stoffiltergedeelte van het combinatiefilter geschikt is voor hergebruik na blootstelling aan aërosolen (gebruik tijdens meerdere diensten).

NR De aanduiding met "R" betekent dat aanvullende tests conform EN 143:2000/A1:2006 hebben aangetoond dat het stoffilter resp. het stoffiltergedeelte van het combinatiefilter voor maximaal één dienst mag worden gebruikt.

Voorwaarden voor het gebruik

Voor het gebruik van filterapparaten moeten het EN Rapport 529 "Instructies voor de keuze en het gebruik van adembeschermingsapparaten" of de corresponderende nationale voorschriften worden opgevolgd. In Duitsland zijn dit BGR 190 "Regeln für den Einsatz von Atemschutzgeräten" van het Hauptverband der gewerblichen Berufsgenossenschaften alsook de voorschriften EN 14387:2004 en EN 143:2000/A1:2006. De gebruiker van een filterapparaat moet ten aanzien van het gebruik hiervan, een training volgens de vereisten van BGI 504-26 hebben gekregen, die voldoet en geschikt is voor het doelmatig gebruik.

WAARSCHUWING!

De filterapparaten mogen niet worden gebruikt als onduidelijkheid over de gebruiksdoeleinden of de gebruiksvoorwaarden bestaat. Bij het gebruik de volgende aanwijzingen opvolgen.

Anders kan dit bij de gebruiker resulteren in ernstige gezondheidsschade of zelfs de dood.

- De omgevingsomstandigheden (met name de soort en concentratie van de schadelijke stoffen) moeten bekend zijn!
- Het zuurstofgehalte van de omgevingslucht mag niet onder de volgende grenswaarden komen:
 - 17 vol.-% in Europa met uitzondering van Nederland, België, VK 19 vol.-% in Nederland, België, VK, Australië, Nieuw-Zeeland.
- Voor andere landen de nationale voorschriften opvolgen!
- Tevens moet er voor worden gezorgd dat de omgevingslucht zich niet negatief kan veranderen.
- Filterapparaten niet gebruiken bij het vermoeden van schadelijke stoffen met geringe waarschuwingseigenschappen (reuk, smaak, irritatie van ogen en ademwegen).
- Ongeventileerde reservoirs, kuilen, kanalen enz. mogen met filterapparaten niet worden betreden.
- Geschiktheid van het filter controleren: kenkleur, kentekens, vervaldatum.
- Nagaan of het niet noodzakelijk is verdere veiligheidskleding te dragen en tevens ook de compatibiliteit van de verscheidene veiligheidsvoorzieningen controleren.
- Gasfilters beschermen niet tegen vaste deeltjes! Stoffilters beschermen niet tegen gassen en dampen! In geval van twijfel een combinatiefilter gebruiken!
- Schadelijke gassen die zwaarder dan lucht zijn, kunnen dicht boven de grond hogere concentraties vormen.

- Voor laagkokende organische verbindingen (kookpunt ≤65 °C) dienen speciale toepassingsregels (in Duitsland bijv. BGR 190 3.3.3.1) en beperkingen in acht te worden genomen!
- Beschadigde filters of filters met een beschadigde verpakking niet meer gebruiken!
- Ademfilters waarvan de houdbaarheidsdatum overschreden is (indicatie op het ademfilter), niet gebruiken.
- Beide ademfilters moeten altijd gelijktijdig worden verwisseld. Beide ademfilters moeten uit één verpakkingseenheid afkomstig zijn, d.w.z. van hetzelfde filtertype en van dezelfde filterklasse (bijv. A1-P3).
- Controleer bij hergebruik van ademfilters of hergebruik is toegestaan (ademfilter heeft het kenteken R) en of de resterende gebruiksduur toereikend is.
- Bij de inzet van stoffilters tegen radioactieve stoffen, in de lucht aanwezige biologische stoffen en enzymen moet nagegaan worden of de filters herhaald kunnen worden ingezet; zo nodig met Dräger Safety contact opnemen.
- Gebruiksaanwijzing van het tweefiltermasker opvolgen.
- Filterparen die zwaarder zijn dan 300 g, uitsluitend met een volgelaatsmasker gebruiken (zie tabel 21).

Tabel 21:

Filter-type	Benaming	Artikel-nummer	Filterpaar	plus voor-filter	plus pad-deeltjes-filter
Gasfilters					
	A1	6738005	X		X
	A2	6738006	X		X
	ABEK1	6738007	X		X
	ABE1	6738359	X		X
	A2B2	6738358	X		X
stoffilters					
	P3 R	6738011	X		
	Pad P1	6738001	X		
	Pad P2	6738002	X		
Combinatiefilters					
	A1-P3 R D	6738015	X	X	
	A2-P3 R D	6738016	X	X	
	ABEK1Hg-P3 R D	6738017	X	O	
	A2B2-P3 R D	6738368	X	O	
	ABEK2Hg-P3 R D	6738369	O	O	

Legenda:

X: kan met halfgelaatsmasker X-plore 3300/3500 of volgelaatsmasker X-plore 5500 worden gebruikt

O: mag uitsluitend met volgelaatsmasker X-plore 5500 worden gebruikt

Selectie voor het gebruik van filterapparatuur (gegevens conform BGR 190 uit Duitsland)

Tabel 22: Keuze filterapparatuur

Toesteltype	Veelvoud van de grenswaarde ¹⁾	Opmerkingen, beperkingen
Half-/kwartmasker met P1-filter	4	Niet tegen kankerverwekkende en radioactieve stoffen, in de lucht aanwezige biologische stoffen die zijn ingeschaald in risicogroep 2 en 3 en enzymen
Half-/kwartmasker met P2-filter	10	Niet tegen radioactieve stoffen, in de lucht aanwezige biologische stoffen die zijn ingeschaald in risicogroep 3 en enzymen
Volgelaatsmasker met P2-filter	15	Niet tegen radioactieve stoffen, in de lucht aanwezige biologische stoffen die zijn ingeschaald in risicogroep 3 en enzymen
Half-kwartsmasker met P3-filter, gasfilter ²⁾	30	–
Volgelaatsmasker met P3-filter, gasfilter ²⁾	400	–
Filterapparaten met combinatiefilter: De betreffende veelvouden van de voor het gas- of stoffilter geldende grenswaarden zijn van toepassing, en wel de meest kritische waarde.		

¹⁾Wijzigingen door nationale regelgevende instanties zijn mogelijk

²⁾Dit laatste geldt in zover de hoogste toegestane inzetconcentratie in relatie tot het gasopnamevermogen (zie tabel 23 en 24) nog niet overschreden is.

Tabel 23: Gasfilters

Type	Kleurcode	Hoofdtoepassingsbereik	Klasse	Toegestane maximale concentratie ¹⁾
A	bruin	Organische gassen en dampen met kookpunt >65 °C	1 <p>2</p>	1000 ml/m ³ <p>(0,1 vol.%)</p> 5000 ml/m ³ <p>(0,5 vol.%)</p>
B	grijs	Anorganische gassen en dampen, bijv. chloor, hydrogeensulfide (zwavelwaterstof), hydrogeencyanide (blauwzuren) - niet tegen koolstofmonoxide	1 <p>2</p>	1000 ml/m ³ <p>(0,1 vol.%)</p> 5000 ml/m ³ <p>(0,5 vol.%)</p>

Tabel 23: Gasfilters

E	geel	Zwavel dioxide, hydrogeenchloride (chloorwaterstof) en andere zure gassen	1 <p>2</p>	1000 ml/m ³ <p>(0,1 vol.%)</p> 5000 ml/m ³ <p>(0,5 vol.%)</p>
K	groen	Ammoniak en organische ammoniakderivaten	1 <p>2</p>	1000 ml/m ³ <p>(0,1 vol.%)</p> 5000 ml/m ³ <p>(0,5 vol.%)</p>
Hg-P3 ²⁾	rood-wit	Kwik	–	

¹⁾Wijzigingen door nationale regelgevende instanties zijn mogelijk

²⁾Maximale gebruiksduur 50 uur (EN 14387:2004/ marking: Hg-P3: max. 50 h).

Tabel 24: Stoffilters

Type	Kleurcode	Klasse	Opvangcapaciteit	Toegestane maximale concentratie ¹⁾
P	wit	1	klein	met halfmasker <ul style="list-style-type: none">X-plore - 3300/3500 4 x grenswaarde met volgelaatsmasker <ul style="list-style-type: none">X-plore - 5500 4 x grenswaarde
		2	midden	met halfmasker <ul style="list-style-type: none">X-plore - 3300/3500 10 x grenswaarde met volgelaatsmasker <ul style="list-style-type: none">X-plore - 5500 15 x grenswaarde
		3	groot	met halfmasker <ul style="list-style-type: none">X-plore - 3300/3500 30 x grenswaarde met volgelaatsmasker <ul style="list-style-type: none">X-plore - 5500 400 x grenswaarde

¹⁾Wijzigingen door nationale regelgevende instanties zijn mogelijk

Behandeling en gebruik

Filter zorgvuldig behandelen: niet stoten, laten vallen enz.! Niet met spitse voorwerpen in het filter prikken. Adembeschermend filter goed sluitend met de adembeschermende middelen verbinden.

Gebruiksaanwijzing van de ademhalingsaansluiting in acht nemen! Filter en ademhalingsaansluitingen uitsluitend in de beschreven aansluitmogelijkheden gebruiken (zie tabel 21).

Twee ademfilters plaatsen

A & B Ademfilter plaatsen (1) – **tegenover de streepjescode!** – en vergrendelen, d.w.z. tot aan de aanslag plaatsen (2), waarbij het ademfilter tot aan een voelbare aanslag omlaag wordt gedraaid (**streepjescode van het ademfilter over het einde van de pijl!**). Het afzetten van het ademfilter gebeurt in tegenovergestelde volgorde.

LET OP!

Bajonet niet eenzijdig inzetten! Adembeschermend filter bij het vergrendelen niet kantelen!

Pad-stoffiler bevestigen (alleen voor gasfilters of padplaat)

C

- 1 Pad-stoffilter in de paddeksel plaatsen (tekst aan buitenzijde zichtbaar) en rondom vergrendelen.
- 2 Paddeksel met pad-stoffilter op het gasfilter of op de padplaat inklikken.

Vergewis u ervan dat de positie van het pad-stoffilter niet verandert gedurende het gebruik.

Voorfilter bevestigen (alleen voor combinatiefilters)

D

- 1 Voorfilter in de voorfilterdeksel plaatsen.

2 Eerst de brede kant van het combinatiefilter in de voorfilterdeksel steken. Daarna de smalle kant van het combinatiefilter in de voorfilterdeksel steken.
Controleren of de rand van de voorfilterdeksel rondom het combinatiefilter goed vastzit en of het voorfilter de bovenkant van het combinatiefilter volledig afdekt.

Gebruiksduur

Algemeen geldige richtwaarden voor de gebruiksduur kunnen niet worden gegeven, omdat deze in hoge mate afhankelijk zijn van externe omstandigheden, zoals bijv. type en concentratie van de schadelijke stof, luchtvereisten van de drager van het ademfilter, luchtvochtigheid en temperatuur.

- Gasfilters moeten paarsgewijs worden vervangen wanneer de drager van het apparaat een beschadiging constateert (reuk, smaak- of irritatieverschijnselen).
- Stoffilters, pad-stoffilters of voorfilters moeten paarsgewijs worden vervangen bij een duidelijke toename van de ademweerstand. Bij gebruik van de voorfilters kan er in korte tijd een voor de drager onaangename stijging van de ademweerstand optreden. In dit geval moeten de voorfilters onmiddellijk paarsgewijs worden vervangen.
- Combinatiefilters moeten paarsgewijs worden vervangen bij beschadiging en/of verhoogde ademweerstand.

Opslag en afvoer

Adembeschermende filters in ruimten met normale vochtigheid (<90 % rel. vochtigheid), temperatuur (-10 °C tot 55 °C) en onbelaste lucht opslaan. De maximale houdbaarheid van een voor de eerste keer geopend ademfilter is 6 maanden, indien en voorzover het filter na het gebruik weer gasdicht wordt verpakt, bijv. in een goed afsluitende verpakking. Ademfilters overeenkomstig de toepasselijke voorschriften m.b.t. het deponeren van afval afvoeren. Inlichtingen hierover verlenen de plaatselijke gemeentelijke en milieubeschermingsinstanties.